



# Versuchsplan

## Winterung 2025/2026



## **Impressum**

Herausgeber

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen - Fachgebiet 33

Regierungspräsidium Gießen - Pflanzenschutzdienst

## **Bearbeitung**

Abteilung 3 - Fachinformation; Fachgebiet 33 - Fachinformation Pflanzenbau

## **Verantwortlich**

Prof. Dr. Antje Herrmann

Daniel Krenzer (Düngung)

Dr. Ruben Gödecke (Pflanzenschutz)

Bad Hersfeld-Eichhof / Kassel, April 2026

## Inhalt

<b>1</b>	<b>Vorwort</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Übersicht der Bodenklimaräume in Deutschland</b> .....	<b>5</b>
2.1	<b>Anbaugebiete und Bodenklimaräume in Hessen</b> .....	<b>6</b>
<b>3</b>	<b>Abkürzungen und Zeichen</b> .....	<b>7</b>
<b>4</b>	<b>Allgemeine Parameter zu den Versuchen</b> .....	<b>8</b>
<b>5</b>	<b>Landessortenversuche 2025/2026</b> .....	<b>9</b>
<b>5.1</b>	<b>Winterraps LSV</b> .....	<b>9</b>
5.1.1	Winterraps LSV   Versuchsdurchführung.....	9
5.1.2	Winterraps LSV   Sortiment.....	10
<b>5.2</b>	<b>Wintergerste LSV</b> .....	<b>11</b>
5.2.1	Wintergerste LSV   Versuchsdurchführung.....	11
5.2.2	Wintergerste LSV zweizeilig   Abweichende Versuchsdurchführung .....	12
5.2.3	Winter-Braugerste LSV   Abweichende Versuchsdurchführung.....	12
5.2.4	Wintergerste LSV mehrzeilig (mz)   Sortiment.....	13
5.2.5	Wintergerste LSV zweizeilig (zz)   Sortiment .....	14
5.2.6	Winter-Braugerste LSV   Sortiment.....	14
<b>5.3</b>	<b>Winterroggen LSV</b> .....	<b>15</b>
5.3.1	Winterroggen LSV   Versuchsdurchführung .....	15
5.3.2	Winterroggen LSV   Sortiment .....	16
<b>5.4</b>	<b>Wintertriticale LSV</b> .....	<b>17</b>
5.4.1	Wintertriticale LSV   Versuchsdurchführung .....	17
5.4.2	Wintertriticale LSV   Sortiment .....	18
<b>5.5</b>	<b>Winterweizen LSV</b> .....	<b>19</b>
5.5.1	Winterweizen LSV   Versuchsdurchführung .....	19
5.5.2	Winterweizen EUSV und BSV   Abweichende Versuchsdurchführung .....	20
5.5.3	Winterweizen LSV   Sortiment .....	21
5.5.4	Winterweizen Orientierungssortiment (praxisrelevante Sorten)   Sortiment.....	22
5.5.5	Winterweizen LSV frühe Sorten   Sortiment .....	22
5.5.6	Winterweizen EU-Sortenversuch   Sortiment.....	23
5.5.7	Winterweizen Bundessortenversuch   Sortiment .....	24
<b>5.6</b>	<b>Spelzweizen LSV</b> .....	<b>25</b>
5.6.1	Spelzweizen LSV   Versuchsdurchführung.....	25
5.6.2	Spelzweizen LSV   Sortiment.....	26

# 1 Vorwort

## Landwirtschaftliches Versuchswesen

Das Versuchswesen des LLH im Bereich Pflanzenbau wird an verschiedenen regionstypischen Standorten in Hessen durchgeführt. Die Versuche werden nach den Regeln des integrierten Pflanzenbaus angelegt. Hauptaufgabe des LLH ist hierbei die Durchführung der offiziellen Landessortenversuche (LSV). In den Landessortenversuchen werden die Sorten verschiedener Kulturarten auf Gesundheit, Leistungsvermögen und Qualitätseigenschaften unter hessischen Standortbedingungen aus Sicht der Landwirtschaft und unter Verbraucheraspekten über mehrere Jahre geprüft. Durch die Bund-Länder-Vereinbarung werden die Ergebnisse standardisierter Versuchsanstellungen zwischen verschiedener Bundesländern ausgetauscht und gemeinsam ausgewertet.

Im Arbeitskreis „Koordinierung im Versuchswesen“ beim Verband der Landwirtschaftskammern, in dem u. a. alle für das Sortenprüfwesen zuständigen Länderdienststellen vertreten sind, wurde eine Einteilung der Bundesrepublik in Bodenklimaräume erarbeitet. Dies hat zum Ziel die Durchführung und Auswertung von Sortenversuchen und die Sortenberatung zu optimieren. Die dazugehörigen Anbaugebiete werden je Kultur festgelegt.

Informationen zu den Anbaugebieten finden Sie unter <http://geoportal.julius-kuehn.de/index.html>

Die Versuche für den ökologischen Landbau werden in Kooperation mit zwei Praxisbetrieben und der Universität Kassel durchgeführt. Neben der Prüfung der Anbaueignung stellen die Untersuchungen zur Verarbeitungseignung eine wichtige Informations- und Beratungshilfe dar. Auch für den ökologischen Landbau werden Landessortenversuche durchgeführt.

Zur Beantwortung von Düngungsfragen sowie zu Fragen der Nähr- und Schadstoffbewegungen im Boden werden neben Feldversuchen auch Dauerversuche und standardisierte Versuche an der Versuchsstation in Kassel durchgeführt. Hieraus ergeben sich wichtige Antworten hinsichtlich der guten fachlichen Praxis und damit zum Ressourcenschutz im Bereich Düngung.

Pflanzenschutzversuche erfolgen in Kooperation mit dem Pflanzenschutzdienst des Regierungspräsidiums Gießen, wobei die Fragen zu Wirkungsgraden, zur Applikationstechnik und Ausbringungsmenge von Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden und Wachstumsreglern im Mittelpunkt stehen. Dabei werden auch die Auswirkungen von Pflanzenschutzmaßnahmen auf die Produktqualität und die Umwelt untersucht.

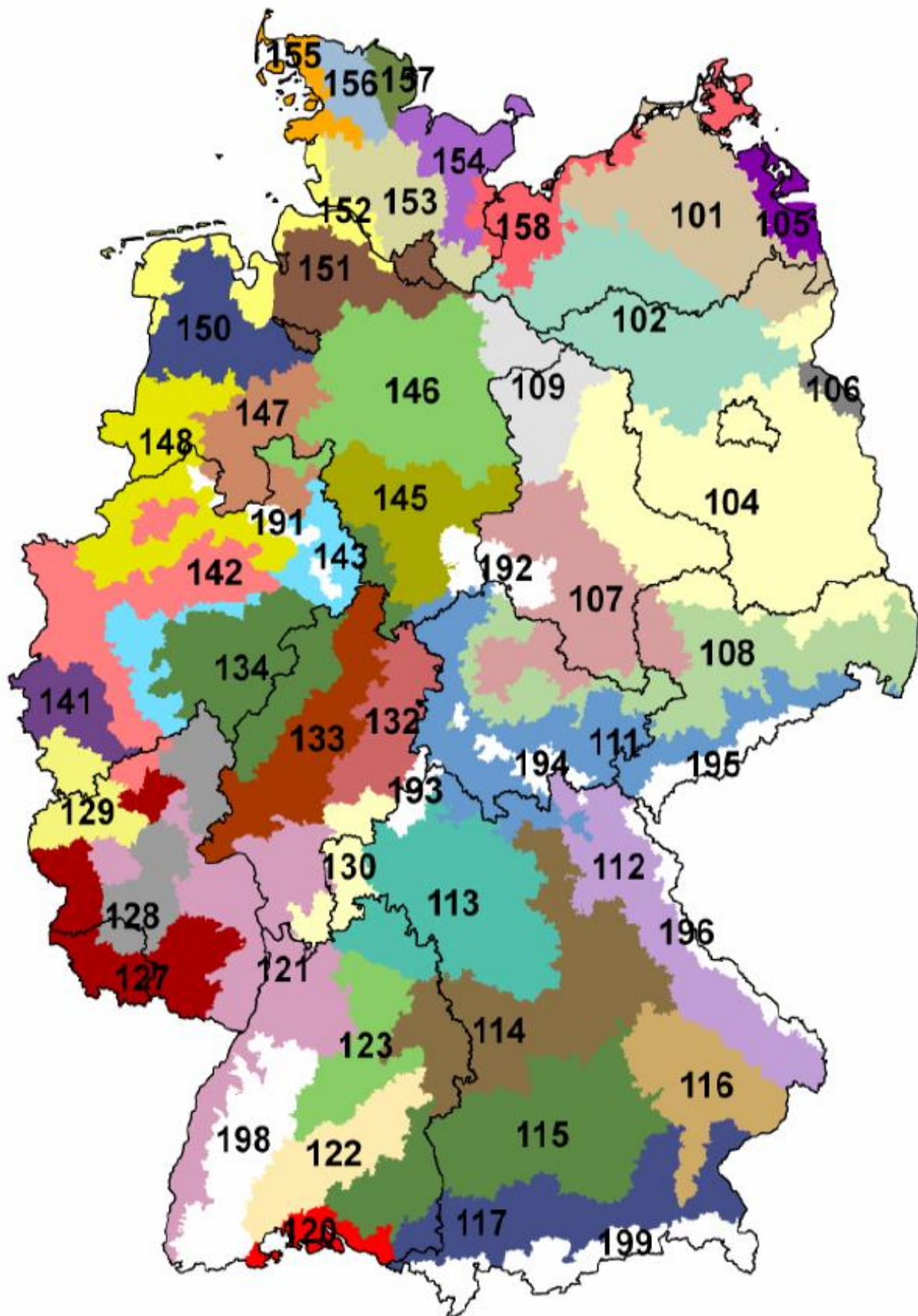
## Beschreibung von Sortenmerkmalen durch Landessortenversuche

Auf der Grundlage der aktuellen Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes Hannover erfolgt die Beschreibung der Eigenschaften der in Deutschland zugelassenen Prüfsorten. In dieser Liste fließen die Erkenntnisse aus den Wertprüfungen (WP) und den Landessortenversuchen (LSV) der Länder zusammen. In der Regel werden Sorten einer zwei- bzw. dreijährigen Wertprüfung oder einer zweijährigen EU-Sortenprüfung unterzogen, vom Bundessortenamt neu zugelassen und bei vielversprechenden Ergebnissen anschließend im Landessortenversuch auf ihre regionale Anbauwürdigkeit geprüft.

## Intensitätsstufen in den Landessortenversuchen

Die Landessortenversuche im Bereich Getreide und Raps werden als zweifaktorielle Versuche angelegt. Hierbei werden Sorten (Faktor 1) unter verschiedenen Intensitäten der Pflanzenschutzbehandlung (Faktor 2) geprüft. Die Behandlungsintensitäten unterscheiden sich in reduziertem (0 % Fungizid, 50 % Wachstumsregler) und (standort-)optimiertem Pflanzenschutzinsatz. Ziel der Behandlung ist die Gesundheitshaltung der Bestände und die Vermeidung von Lager bzw. bei Winterraps eine zu starke Vorwinterentwicklung. Die N-Düngung erfolgt nach guter fachlicher Praxis und ist in beiden Behandlungsstufen gleich. Leguminosen werden einfaktoriell (Faktor Sorte) geprüft.

## 2 Übersicht der Bodenklimaräume in Deutschland



Erklärung der Bodenklimaräume auf der nächsten Seite

## 2.1 Anbauggebiete und Bodenklimaräume in Hessen

Versuchsstandorte Hessen	BKR	Wi- Raps	Wi- Gerste	Wi- Roggen	Wi- Triticale	Wi- Weizen
FB 35510 Butzbach (Nieder-Weisel)	133	8	16	-	-	16
FZ 34576 Homberg (Mardorf)	133	8	16	-	-	16
GRI 64560 Riedstadt (Leeheim)	121	-	20	-	-	20
HEF 36251 Bad Hersfeld (Eichhof)	132	6	15	14	14	15
KB 34516 Vöhl (Marienhagen)	134	6	15	14	14	15
MR 35039 Marburg	133	-	16	16	16	16

### Bodenklimaräume (BKR) in Hessen

121 = Rheinebene und Nebentäler

132 = Osthessische Mittelgebirgslagen

133 = Zentralhessische Ackerbauggebiete, Warburger Börde

134 = Sauerland, Briloner Höhen

### Anbauggebiete (AG) in Hessen

Kultur	Anbauggebiete		
Wi-Raps	6 Höhenlagen Mitte/West	8 Mittellagen Südwest	
Wi-Gerste	15 Höhenlagen Mitte/West	16 Mittellagen Südwest	20 Wärmelagen Südwest
Wi-Roggen	14 Hügelland Mitte/West	16 Mittellagen Südwest	
Wi-Triticale	14 Hügelland Mitte/West	16 Mittellagen Südwest	
Wi-Weizen	15 Höhenlagen Mitte/West	16 Mittellagen Südwest	20 Wärmelagen Südwest

### 3 Abkürzungen und Zeichen

<b>Abkürzung</b>	<b>Bedeutung</b>
<b>AG</b>	Anbaugesbiet
<b>AP</b>	Auftragsprüfung
<b>BB</b>	Bezugsbasis
<b>BKR</b>	Bodenklimaraum
<b>DüV</b>	Düngeverordnung
<b>LSV</b>	Landessortenversuch
<b>mz</b>	mehrzeilig
<b>N</b>	Stickstoff
<b>NIRS</b>	Nahinfrarotspektroskopie
<b>OS</b>	Orientierungssortiment (langjährig geprüfte Sorte mit regionaler Anbaubedeutung)
<b>S</b>	Schwefel
<b>SV</b>	Sortenversuch
<b>TKM</b>	Tausendkornmasse
<b>TS</b>	Trockensubstanz
<b>VGL</b>	Vergleichssorte
<b>VRS</b>	Verrechnungssorte des Bundessortenamtes
<b>WP</b>	Wertprüfung des Bundessortenamtes
<b>zz</b>	zweizeilig

## 4 Allgemeine Parameter zu den Versuchen

Allgemeine Parameter zu den Versuchen	
<b>Berechnung der Teilstücksgröße zur Aussaat</b>	Reihenzahl x Reihenabstand x Bruttoteilstückslänge (d. h. Länge bei der Aussaat)
<b>Berechnung der Teilstücksgröße zur Ernte</b>	Trennungsmitte bis Trennungsmitte x Nettoteilstückslänge (d. h. Länge bei der Ernte)
<b>Pflanzenschutz</b>	Insektizidbehandlung nach Schadschwelle Kontrolle auf Befall von Blattläusen im Herbst als Virusüberträger (Raps: Wasserrübenvergilbungsvirus; Gerste: Gelbverzweigungsvirus)
<b>Erhebungen</b>	<b>Grundnährstoffe:</b> vor der Aussaat <b>N<sub>min</sub>-Probennahme:</b> zu Vegetationsbeginn <b>TS-Bestimmung am Erntegut, teilstückweise Einwaage:</b> Getreide: 300 g Raps: 200 g
<b>Bonituren / Datum und Mängel</b>	<b>Getreide</b> Aufgang / Ährenschieben / Reife  <b>Raps, Leguminosen</b> Aufgang / Blühbeginn - Blühende / Reife
<b>Probeneinsendung zur Qualitätsuntersuchung</b>	Je Variante 1 kg lufttrockene Körner zur Untersuchung an LHL-Standort Kassel  Anzahl benötigter Probendosen und Erfassungssystem PROMAS / Probenbegleitscheine für alle Versuchsstandorte organisiert: Landessortenversuche LLH-Standort Eichhof N-Düngung LLH Harleshausen Pflanzenschutzversuche RP Gießen, Standort Kassel
<b>Datentransfer</b>	Die Versuchsdaten müssen bis zum  <b>15.10. Winterraps</b>  <b>22.10. Wintergetreide</b>  vollständig in PIAF erfasst und durch den LLH Eichhof <b>zum Bundessortenamt geliefert sein!</b> Die Versuchsdaten der N-Düngungsversuche können in PIAF erfasst werden oder als Excel-Datei an LLH Harleshausen versandt werden. Die Versuchsdaten der Pflanzenschutzversuche können in PIAF erfasst werden, oder als Excel-Datei an RP Gießen, Standort Kassel versandt werden.

## 5 Landessortenversuche 2025/2026

Ansprechpartner: Dr. Antje Herrmann

### 5.1 Winterraps LSV

Versuchsfrage:

Überprüfung der Anbaueignung und Leistungsfähigkeit von neu zugelassenen Winterrapsorten hinsichtlich agronomischer Eigenschaften, Ertrags- und Qualitätsleistungen anhand der Leistung bewährter Sorten unter hessischen Anbaubedingungen.

#### 5.1.1 Winterraps LSV | Versuchsdurchführung

Versuchsdurchführung	
<b>Methode</b>	Vollständig randomisierte zweifaktorielle Spaltanlage mit mindestens 3 Wiederholungen
<b>Faktor 1</b>	<b>Sorte</b>
<b>Faktor 2</b>	<b>Behandlung</b> (Aktualisierung der Mittel zum Vegetationsbeginn im Frühjahr)  <b>Variante 1 - reduziert</b> ohne Fungizid  <b>Variante 2 - optimiert</b> ab 20 cm bis 30 cm (nur bei Bedarf) Blütenbehandlung
<b>N-Düngung</b>	Stickstoffbedarfswert nach DüV 200 kg/ha N
<b>Saatstärke</b>	Linien Sorten 50 Kö/m <sup>2</sup> , Hybridsorten 45 Kö/m <sup>2</sup> ortsübliche Abweichung der Aussaatstärke für die jeweilige Anbauregion
<b>Bonituren</b>	Gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Wertprüfungen des Bundessortenamtes  BBCH 12-18 Phoma (Wurzelhals- und Stängelfäule) Blatt und Wurzelhals  BBCH 18-32 Botrytis (Grauschimmel)  BBCH 70 Wuchshöhe Phoma (Wurzelhals- und Stängelfäule) Stängel und Schoten Sclerotinia (Weißstängeligkeit) Botrytis (Grauschimmel)  BBCH 80-89 Reifeverzögerung des Strohs Phoma (Wurzelhals- und Stängelfäule) Wurzel Verticillium (Rapswelke)
<b>Qualitäten LHL</b>	Rohprotein, TS (NIRS), TKM, Ölgehalt, Glucosinolatgehalt

## 5.1.2 Winterraps LSV | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Linie (L) Hybride (H)	Status	Prüfjahr	Anbaugelände Standorte			
							6		8	
							HEF	KB	FB	FZ
1	RAW 05543	Daktari	DSV / Rapool	H		> 3	✓	✓	✓	✓
2	RAW 05882	Vespa	NPZ / Rapool	H		> 3	✓	✓	✓	✓
3	RAW 06645	KWS Ambos	KWS Saat	H	VRS	> 3	✓	✓	✓	✓
4	RAW 06512	Cheeta	BASF	H		3	✓	✓	✓	✓
5	KWS 06799	KWS Vamos	KWS Saat	H	VGL	3	✓	✓	✓	✓
6	KWS 06806	KWS Ektos	KWS Saat	H		3	✓	✓	✓	✓
7	RAW 06741	LG Aberdeen	Limagrain	H		2	✓	✓	✓	✓
8	RAW 06920	KWS Wikos	KWS Saat	H		2	✓	✓	✓	✓
9	RAW 07113	Churchill	DSV / Rapool	H		2	✓	✓	✓	✓
10	RAW 07143	Detlef	DSV / Rapool	H		2	✓	✓	✓	✓
11	RAW 07285	Ceos	RAGT	H		2	✓	✓	✓	✓
12	RAW 07286	Firenze	RAGT	H		2	✓	✓	✓	✓
13	RAW 06979	LG Avenger	Limagrain	H		1	✓	✓	✓	✓
14	RAW 07130	PT 322	Corteva	H		1	✓	✓	✓	✓
15	RAW 07155	Crios <sup>1)</sup>	RAGT	H		1	✓	✓	✓	✓
16	RAW 07181	KWS Skoros	KWS Saat	H		1	✓	✓	✓	✓
17	RAW 07575	KWS Merinos	KWS Saat	H		1	✓	✓	✓	✓
18	RAW 06732	LG Armada	Limagrain	H		1	✓	✓	✓	✓
19	RAW 06794	RGT Pozznan	RAGT	H		1	✓	✓	✓	✓
20	RAW 07420	Karat	NPZ / Rapool	H		1	✓	✓	✓	✓
21	RAW 07428	Golding	NPZ / Rapool	H		1	✓	✓	✓	✓
22	RAW 07516	Blackberry	RAGT	H		1	✓	✓	✓	✓

<sup>1)</sup> Rassenspezifische Kohlhernieresistenz

## 5.2 Wintergerste LSV

### Versuchsfrage:

Überprüfung der Anbaueignung und Leistungsfähigkeit von neu zugelassenen Wintergerstensorten hinsichtlich agronomischer Eigenschaften, Ertrags- und Qualitätsleistungen anhand der Leistung bewährter Sorten unter hessischen Anbaubedingungen.

### 5.2.1 Wintergerste LSV | Versuchsdurchführung

Versuchsdurchführung	
<b>Methode</b>	Vollständig randomisierte zweifaktorielle Spaltanlage mit mindestens 3 Wiederholungen.
<b>Faktor 1</b>	<b>Sorten</b>
<b>Faktor 2</b>	<b>Behandlung</b> (Aktualisierung der Mittel zum Vegetationsbeginn im Frühjahr)  <b>Variante 1 - reduziert</b> ohne Fungizid; aber 50 % WTR von Variante 2 Wachstumsregler (BBCH 31-32)  <b>Variante 2 - optimiert</b> Fungizid (BBCH [37]-39-49)  Wachstumsregler (BBCH 31-32) (BBCH [37]-39-49)
<b>N-Düngung</b>	Stickstoffbedarfswert nach DüV 180 kg/ha N
<b>Saatstärke</b>	280 - 360 Kö/m <sup>2</sup> ; ortsübliche Abweichung der Aussaatstärke für die jeweilige Anbauregion. Hybriden um 1/3 der Aussaatstärke reduzieren.
<b>Bonituren</b>	Gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Wertprüfungen des Bundessortenamtes  BBCH 31-32 und BBCH 39-49 Blattkrankheiten (Rhynchosporium / Netzflecken / Blattmehltau / Zwergrost)  BBCH 69-71 Ährentragende Halme/m <sup>2</sup> / Wuchshöhe  BBCH 75-87 Ramularia / PLS / Ährenmehltau
<b>Qualitäten LHL</b>	Rohprotein, TS (NIRS), TKM, Hektolitergewicht, Siebsortierung Qualitäten werden schnellstmöglich beim LHL bestimmt! <b>(SFG!)</b>
<b>Datentransfer SFG</b>	10 Tage nach der Ernte müssen die Daten bei der Verrechnungsstelle Pro-Corn ( <a href="mailto:bonn@pro-corn.de">bonn@pro-corn.de</a> ) eingegangen sein

## 5.2.2 Wintergerste LSV zweizeilig | Abweichende Versuchsdurchführung

Abweichende Versuchsdurchführung Wi-Gerste zz	
<b>Faktor 2</b>	<p><b>Behandlung</b> (Aktualisierung der Mittel zum Vegetationsbeginn im Frühjahr)</p> <p><b>Variante 1 - reduziert</b> Wachstumsregler (BBCH 31-32)</p> <p><b>Variante 2 - optimiert</b> Fungizid (BBCH [37]-39-49)</p> <p>Wachstumsregler (BBCH 31-32) (BBCH [37]-39-49)</p>
<b>Saatstärke</b>	300 - 400 Kö/m <sup>2</sup> ; ortsübliche Abweichung der Aussaatstärke für die jeweilige Anbauregion

## 5.2.3 Winter-Braugerste LSV | Abweichende Versuchsdurchführung

Abweichende Versuchsdurchführung Wi-Braugerste	
<b>Faktor 2</b>	<p><b>Behandlung</b> (Aktualisierung der Mittel zum Vegetationsbeginn im Frühjahr)</p> <p><b>Variante 1 - reduziert</b> Wachstumsregler (BBCH 31-32)</p> <p><b>Variante 2 - optimiert</b> Fungizid (BBCH [37]-39-49)</p> <p>Wachstumsregler (BBCH 31-32) (BBCH [37]-39-49)</p>
<b>N-Düngung</b>	keine Ährengabe
<b>Saatstärke</b>	260 - 300 Kö/m <sup>2</sup> ; ortsübliche Abweichung der Aussaatstärke für die jeweilige Anbauregion

## 5.2.4 Wintergerste LSV mehrzeilig (mz) | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Gelbmosaik BaYMYV-1, BaMMV	Gelbmosaik BaYMYV-2	Gerstengelverzweigung	Status	Prüfjahr	Anbauggebiete Standorte				
									15		16		
									HEF	KB	FB	FZ	MR
1	GW 03789	Esprit	DSV	1	9	9	VGL	> 3	✓	✓	✓	✓	✓
2	GW 04036	Winnie	Limagrain	1	9	9		> 3	✓	✓	✓	✓	✓
3	GW 04075	Julia	DSV	1 <sup>*)</sup>	1	9	VRS	> 3	✓	✓	✓	✓	✓
4	GW 04128	KWS Exquis	KWS Lochow	1	9	1		> 3	✓	✓	✓	✓	✓
5	GW 04129	KWS Tardis <sup>zz</sup>	KWS Lochow	1	9	9	VRS	> 3	✓	✓	✓	✓	✓
6	GW 04206	SY Loona <sup>EU Hybride</sup>	Syngenta	1	9	9		> 3	✓	✓	✓	✓	✓
7	GW 04226	Integral	Secobra	1	9	1		> 3	✓	✓	✓	✓	✓
8	GW 04396	KWS Chilis	KWS Lochow	1	1	1		2	✓	✓	✓	✓	✓
9	GW 04455	SY Colyseoo	Syngenta	1	9	9		1	✓	✓	✓	✓	✓
10	GW 04527	KWS Celtis	KWS Lochow	1	9	9		1	✓	✓	✓	✓	✓
11	GW 04539	Agathe	Ackermann SZ	1	9	9		1	✓	✓	✓	✓	✓
12	GW 04578	SU Lenoria	Saaten-Union	1	1	9		1	✓	✓	✓	✓	✓
13	GW 04884	LG Zorica	Limagrain				EU 2	2	✓	✗	✗	✗	✗

<sup>\*)</sup> keine Resistenz gegen BaMMV

## 5.2.5 Wintergerste LSV zweizeilig (zz) | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Gelbmosaik BaYMV-1, BaMMV	Gelbmosaik BaYMV-2	Gerstengelverzweigung	Status	Prüfjahr	Anbaugelbiete Standorte					
									15	16			20	
									HEF	FB	FZ	MR	GRI	
1	GW 03789	Esprit <sup>mz</sup>	DSV	1	9	9	VGL	> 3	✓	✓	✓	✓	✓	X
2	GW 03913	Almut	IG Pflanzenzucht	1	9	9		> 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3	GW 03919	Arthene	IG Pflanzenzucht	1	9	9		> 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4	GW 04119	Goldmarie	IG Pflanzenzucht	1	9	9		> 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5	GW 04129	KWS Tardis	KWS Lochow	1	9	9	VRS	> 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
6	GW 04280	Kiss	Hauptsaiten	1	1	9		3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
7	GW 04347	KWS Andris	KWS Lochow	1	9	9		3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
8	GW 04484	Annemiek	RAGT	1	9	9		2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9	GW 04497	Organa	Nordic Seed	1	9	1	VRS	2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
10	GW 04541	Agostina	Ackermann SZ	1	9	9		1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
11	GW 04613	LG Cascade	Limagrain	1	9	9		1	✓	✓	✓	✓	✓	✓

## 5.2.6 Winter-Braugerste LSV | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Gelbmosaik BaYMV-1, BaMMV	Gelbmosaik BaYMV-2	Gerstengelverzweigung	Status	Prüfjahr	Anbaugelbiete Standorte	
									16	20
									FB	GRI
1	GW 03479	KWS Somerset	KWS Lochow	1	9	9	VRS	> 3	✓	✓
2	GW 03699	KWS Donau	KWS Lochow	1	9	9		> 3	✓	✓
3	GW 04178	Comtesse	Secobra	1	9	9		3	✓	✓
4	GW 04269	KWS Kanaris	KWS Lochow	1	9	9		2	✓	✓
5	GW 05003	Marvel <sup>mz</sup>	Hauptsaiten				EU 1	1	✓	X

## 5.3 Winterroggen LSV

### Versuchsfrage:

Überprüfung der Anbaueignung und Leistungsfähigkeit von neu zugelassenen Winterroggen-sorten hinsichtlich agronomischer Eigenschaften, Ertrags- und Qualitätsleistungen anhand der Leistung bewährter Sorten unter hessischen Anbaubedingungen.

### 5.3.1 Winterroggen LSV | Versuchsdurchführung

Versuchsdurchführung	
<b>Methode</b>	Vollständig randomisierte zweifaktorielle Spaltanlage mit mindestens 3 Wiederholungen. Kurzstrohsorte wird mit Kurzstrohsorte umrandet.
<b>Faktor 1</b>	<b>Sorte</b>
<b>Faktor 2</b>	<p><b>Behandlung</b> (Aktualisierung der Mittel zum Vegetationsbeginn im Frühjahr)</p> <p><b>Variante 1 - reduziert</b> ohne Fungizid; aber 50 % WTR von Variante 2 Wachstumsregler (BBCH 31-32[34])</p> <p><b>Variante 2 - optimiert</b> Fungizid (BBCH [37]-49-51) (BBCH 51-69)</p> <p>Wachstumsregler (BBCH 31-32-[34]) (BBCH 39-49)</p>
<b>N-Düngung</b>	Stickstoffbedarfswert nach DüV 170 kg/ha N
<b>Saatstärke</b>	200 - 300 Kö/m <sup>2</sup> ; ortsübliche Abweichung der Aussaatstärke für die jeweilige Anbauregion
<b>Bonituren</b>	<p>Gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Wertprüfungen des Bundessortenamtes</p> <p>BBCH 31-32 und BBCH 39-49 Blattkrankheiten (Blattmehltau / Rhynchosporium / Braunrost)</p> <p>BBCH 59-75 Blatt- und Ährenkrankheiten (Ährenmehltau / Braunrost / Schwarzrost)</p> <p>BBCH 69-71 Ährentragende Halme/m<sup>2</sup> / Wuchshöhe</p>
<b>Qualitäten LHL</b>	Rohprotein, TS (NIRS), TKM, Fallzahl

### 5.3.2 Winterroggen LSV | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Hybride (H) Population (P)	Status	Prüfjahr	Anbauggebiete Standorte		
							14		16
							HEF	KB	MR
1	RW 01644	KWS Tayo	KWS Lochow	H	VRS	> 3	✓	✓	✓
2	RW 01706	SU Perspectiv <sup>EU</sup>	Saaten-Union	H		> 3	✓	✓	✓
3	RW 01869	SU Karlsson <sup>1)</sup>	Saaten-Union	H	VRS	> 3	✓	✓	✓
4	RW 01898	KWS Baridor	KWS Lochow	H		3	✓	✓	✓
5	RW 01911	KWS Emphor	KWS Lochow	H	VRS	3	✓	✓	✓
6	RW 01939	SU Erling <sup>1)</sup>	Saaten-Union	H		3	✓	✓	✓
7	RW 01959	KWS Fidalgor	KWS Lochow	H		2	✓	✓	✓
8	RW 01995	SU Fred	Saaten-Union	H	VGL	2	✓	✓	✓
9	RW 02033	(KWS Valentor) *	KWS Lochow	H		1	✓	✓	✓
10	RW 02043	(KWS Erebor) *	KWS Lochow	Zwerg H		1	✓	✓	✓
11	RW 02062	SU Fenn	Saaten-Union	H		1	✓	✓	✓

\* Stamm. Noch nicht in die „Beschreibende Sortenliste“ eingetragen / Zulassung ausstehend

<sup>1)</sup> Sorte wird ausschließlich mit 10 %iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht

## 5.4 Wintertriticale LSV

### Versuchsfrage:

Überprüfung der Anbaueignung und Leistungsfähigkeit von neu zugelassenen Wintertriticale-sorten hinsichtlich agronomischer Eigenschaften, Ertrags- und Qualitätsleistungen anhand der Leistung bewährter Sorten unter hessischen Anbaubedingungen.

### 5.4.1 Wintertriticale LSV | Versuchsdurchführung

Versuchsdurchführung	
<b>Methode</b>	Vollständig randomisierte zweifaktorielle Spaltanlage mit mindestens 3 Wiederholungen. Teilsortimente nach Pflanzenlänge. Die Teilblöcke sind jeweils durch eine kurze und eine lange Randsorte abzugrenzen.
<b>Faktor 1</b>	<b>Sorte</b>
<b>Faktor 2</b>	<p><b>Behandlung</b> (Aktualisierung der Mittel zum Vegetationsbeginn im Frühjahr)</p> <p><b>Variante 1 - reduziert</b></p> <p>ohne Fungizid; aber 50 % WTR von Variante 2 Wachstumsregler (BBCH 29-30)</p> <p><b>Variante 2 - optimiert</b></p> <p>Fungizid (BBCH 32) (bei Bedarf) (BBCH 39-51)</p> <p>Wachstumsregler (BBCH 29-30) (BBCH 32-37) (BBCH 39-49) (bei Bedarf)</p>
<b>N-Düngung</b>	Stickstoffbedarfswert nach DüV 190 kg/ha N
<b>Saatstärke</b>	250 - 300 Kö/m <sup>2</sup> ; ortsübliche Abweichung der Aussaatstärke für die jeweilige Anbauregion
<b>Bonituren</b>	<p>Gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Wertprüfungen des Bundessortenamtes BBCH 31-32 und BBCH 39-49 Blattkrankheiten (Blattmehltau / Septoria / Gelbrost / Braunrost)</p> <p>BBCH 59-75 Blatt- und Ährenkrankheiten (Ährenmehltau / Braunrost / Fusarium)</p> <p>BBCH 69-71 Ährentragende Halme/m<sup>2</sup> / Wuchshöhe</p>
<b>Qualitäten LHL</b>	Rohprotein, TS (NIRS), TKM, Fallzahl Qualitäten werden schnellstmöglich beim LHL bestimmt! <b>(SFG!)</b>
<b>Datentransfer SFG</b>	10 Tage nach der Ernte müssen die Daten bei der Verrechnungsstelle Pro-Corn ( <a href="mailto:bonn@pro-corn.de">bonn@pro-corn.de</a> ) eingegangen sein

## 5.4.2 Wintertriticale LSV | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Pflanzenlänge	Status	Prüfjahr	Anbaugelände Standorte		
							14		16
							HEF	KB	MR
1	TIW 00889	Lombardo	Syngenta	kurz	VRS	> 3	✓	✓	✓
2	TIW 01033	Rivolt <sup>EU</sup>	Secobra	kurz		> 3	✓	✓	✓
3	TIW 01109	Lumaco	Syngenta	lang	VRS	> 3	✓	✓	✓
4	TIW 01185	Tributo	Danko	kurz		> 3	✓	✓	✓
5	TIW 01210	Bicross	Saaten-Union	lang		3	✓	✓	✓
6	TIW 01227	Fantastico	IG Pflanzenzucht	kurz	VRS	3	✓	✓	✓
7	TIW 01240	Promiso	Syngenta	lang		2	✓	✓	✓
8	TIW 01254	Trimobe	IG Pflanzenzucht	lang		2	✓	✓	✓
9	TIW 01275	Rugiro	Hauptsäaten	(lang)		1	✓	✓	✓
10	TIW 01294	RGT Comebac	RAGT			1	✓	✓	✓
11	TIW 01271	(Requin) *	Limagrain	(lang)	EU 1	1	✓	✗	✗
12	TIW 01387	(Triflor) *	DSV	(lang)	EU 1	1	✓	✗	✗

\* Stamm. Noch nicht in die „Beschreibende Sortenliste“ eingetragen / Zulassung ausstehend

## 5.5 Winterweizen LSV

### Versuchsfrage:

Überprüfung der Anbaueignung und Leistungsfähigkeit von neu zugelassenen Winterweizensorten hinsichtlich agronomischer Eigenschaften, Ertrags- und Qualitätsleistungen anhand der Leistung bewährter Sorten unter hessischen Anbaubedingungen.

### 5.5.1 Winterweizen LSV | Versuchsdurchführung

Versuchsdurchführung	
<b>Methode</b>	Vollständig randomisierte zweifaktorielle Spaltanlage mit mindestens 3 Wiederholungen.
<b>Faktor 1</b>	<b>Sorte</b>
<b>Faktor 2</b>	<b>Behandlung</b> (Aktualisierung der Mittel zum Vegetationsbeginn im Frühjahr)  <b>Variante 1 - reduziert</b>  ohne Fungizid; aber 50 % WTR von Variante 2 Wachstumsregler (BBCH 25)  <b>Variante 2 - optimiert</b> Fungizid (BBCH 31-32) (bei Bedarf - Gelbrost) (BBCH 37-49) (BBCH 61-65)  Wachstumsregler (BBCH 25) (BBCH 31-32)
<b>N-Düngung</b>	Stickstoffbedarfswert nach DüV 210 - 260 kg/ha N (abhängig von den Qualitätsgruppen)
<b>Saatstärke</b>	300 - 450 Kö/m <sup>2</sup> , ortsübliche Abweichung Aussaatstärke der jeweiligen Anbauregion, Hybride um 25 % reduzierte Aussaatstärke
<b>Bonituren</b>	Gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Wertprüfungen des Bundessortenamtes  BBCH 31-32 und BBCH 39-49 Blattkrankheiten (Blattmehltau / Septoria / Gelbrost / Braunrost)  BBCH 59-75 Blatt- und Ährenkrankheiten (Ährenmehltau / Braunrost / Spelzenbräune / Fusarium)  BBCH 69-71 Ährentragende Halme/m <sup>2</sup> / Wuchshöhe
<b>Qualitäten LHL</b>	Rohprotein, TS (NIRS), TKM, Fallzahl, Sedimentation

## 5.5.2 Winterweizen EUSV und BSV | Abweichende Versuchsdurchführung

### Versuchsfrage EU-Sortenversuch (EUSV):

Überprüfung von Winterweizensorten mit Zulassung in einem anderen EU-Mitgliedsland hinsichtlich agronomischer Eigenschaften, Ertrags- und Qualitätsleistungen anhand der Leistung von Vergleichs- und Verrechnungssorten unter deutschen Anbaubedingungen. Ziel ist die Bewertung vertriebsfähiger Sorten mit EU-Zulassung als Voraussetzung zur Aufnahme in den LSV. Die Prüfung erfolgt auf Antrag der Züchter und wird durch die Sortenförderungsgesellschaft mbH (SFG) koordiniert.

### Versuchsfrage Bundessortenversuch (BSV):

Überprüfung von Winterweizenstämmen, für welche die Neuzulassung im aktuellen Versuchsjahr ausstehend ist, anhand der Leistung von Vergleichs- und Verrechnungssorten im bundesweiten Vergleich. Ziel ist die frühzeitige Bewertung zukünftig neuer Sorten im Übergangsjahr zwischen Wertprüfung und Landessortenversuch. Die Prüfung erfolgt auf Antrag der Züchter und wird durch die Sortenförderungsgesellschaft mbH (SFG) koordiniert.

Abweichende Versuchsdurchführung Winterweizen EUSV und BSV	
<b>Bonitur</b>	Datum der Gelbreife
<b>Proben- einsendung SFG</b>	EUSV - Qualitäten werden schnellstmöglich beim LHL bestimmt! Je 1 kg und je 5 kg lufttrockene Körner (Mischprobe) aus Behandlungsstufe 2, Versandadresse wird noch mitgeteilt BSV - keine Bestimmung der Qualität, Rückstellmuster - Probenversand nach Aufforderung
<b>Datentransfer SFG</b>	10 Tage nach der Ernte müssen die Daten bei der Verrechnungsstelle Pro-Corn ( <a href="mailto:bonn@pro-corn.de">bonn@pro-corn.de</a> ) eingegangen sein

### 5.5.3 Winterweizen LSV | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Qualität	Status	Prüfjahr	Anbaugelände Standorte					
							15		16			20
							HEF	KB	FB	FZ	MR	GRI
1	WW 05901	KWS Imperium	KWS Lochow	A		> 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
2	WW 05976	SU Jonte	Saaten-Union	A	VRS	> 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
3	WW 06668	LG Kermit <sup>1)</sup>	Limagrain	A		3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
4	WW 06326	LG Optimist	Limagrain	A		3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
5	WW 06488	SU Tarroca <sup>EU</sup>	Hauptsaaten	(A)		3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
6	WW 06614	Ambientus	Secobra	A		2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
7	WW 06832	KWS Friese <sup>1)</sup>	KWS Lochow	A		2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
8	WW 06661	Willcox	IG Pflanzenzucht	A		2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
9	WW 05246	Informer <sup>2)</sup>	Limagrain	(B)	VRS	> 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
10	WW 06355	Spectral	Limagrain	B		> 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
11	WW 05884	SU Fiete	Saaten-Union	B		> 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
12	WW 06336	RGT Kreuzer	RAGT	B	VRS	3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
13	WW 06405	SU Tammo <sup>1)</sup>	Saaten-Union	B		3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
14	WW 06812	SU Marathon	Saaten-Union	B		2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
15	WW 06621	RGT Konzert <sup>1)</sup>	RAGT	C		3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
16	WW 06392	Exsal <sup>1) Grannen</sup>	DSV	E	VGL	> 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
17	WW 05253	KWS Emerick	KWS Lochow	E		> 3	✓	✓	✓	✓	✓	✓
18	WW 06872	Emmert	Secobra	E		2	✓	✓	✓	✓	✓	✓
19	WW 06881	Filius	Syngenta	A		1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
20	WW 07098	LG Resonanz	Limagrain	B		1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
21	WW 07024	KWS Lonnie <sup>1)</sup>	KWS Lochow	A		1	✓	✓	✓	✓	✓	✓
22	WW 07185	Pontiform	Saaten-Union	(A)		1	✓	✓	✓	✓	✓	✓

<sup>1)</sup> Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke

<sup>2)</sup> Braueignung

## 5.5.4 Winterweizen Orientierungssortiment (praxisrelevante Sorten) | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Qualität	Status	Prüfjahr	Anbaugelände Standorte			
							15		16	
							HEF	KB	FB	FZ
1	WW 05287	Asory	Secobra	A		> 3	✓	✓	✓	✓
2	WW 05470	Campesino	Secobra	B		> 3	✓	✓	✓	✓
3	WW 05728	KWS Keitum <sup>1)</sup>	KWS Lochow	C		> 3	✓	✓	✓	✓
4	WW 05997	Chevignon <sup>EU</sup>	Hauptsaat	(B)		> 3	✓	✓	✓	✓
5	WW 05950	Akasha <sup>1)</sup>	IG Pflanzszucht	B		3	✓	✓	✓	✓
6	WW 05998	Complice <sup>EU 2) Grannen</sup>	DSV	(B)		1	✓	✓	✓	✓
7	WW 05732	KWS Donovan <sup>1)</sup>	KWS Lochow	A		1	✓	✓	✓	✓

## 5.5.5 Winterweizen LSV frühe Sorten | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Qualität	Status	Prüfjahr	Anbaugelände Standorte				
							15		16		20
							HEF	KB	FB	FZ	GRI
1	WW 06733	Winner <sup>EU Grannen</sup>	Syngenta	(C)		> 3	✓	✓	✓	✓	✓
2	WW 06278	SU Shamal <sup>1)</sup>	Saat-Union	C		3	✓	✓	✓	✓	✓
3	WW 06592	SU Magnetron <sup>1)</sup>	Saat-Union	A		2	✓	✓	✓	✓	✓
4	WW 06908	Intensity <sup>1) Grannen</sup>	Ackermann	A	VGL	2	✓	✓	✓	✓	✓
5	WW 07061	Shrek <sup>EU</sup>	Hauptsaat	(C)		2	✓	✓	✓	✓	✓
6	WW 07351	SY Transition <sup>Grannen</sup>	Syngenta	(B)		1	✓	✓	✓	✓	✓
7	WW 07013	SU Horizon	Saat-Union			1	✓	✓	✓	✓	✓

<sup>1)</sup> Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke

<sup>2)</sup> Braueignung

## 5.5.6 Winterweizen EU-Sortenversuch | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Anmelder	Status	Bemerkung	Anbauges-
						Standort
						15
						HEF
1	WW 05246	Informer	Saatzucht Josef Breun	VRS		✓
2	WW 05976	SU Jonte	R.A.G.T. Saaten Deutschland	VGL		✓
3	WW 06336	RGT Kreuzer	R.A.G.T. Saaten Deutschland	VRS		✓
4	WW 04560	RGT Reform	R.A.G.T. Saaten Deutschland	VGL		✓
5	WW 06392	Exsal	Deutsche Saatveredlung	VGL	Grannen	✓
6	WW 06908	Intensity	Ackermann Saatzucht	VGL	Grannen	✓
7	WW 05998	Complice	Deutsche Saatveredlung	VGL	Frühreife Grannen	✓
8	WW 07564	Attraktor	Limagrain	EU 2	Grannen	✓
9	WW 07565	Camillus	Saatbau Deutschland	EU 2	Grannen	✓
10	WW 07566	Olaf	Hauptsaaen Seed & Service	EU 2		✓
11	WW 07567	Thermidor	Hauptsaaen Seed & Service	EU 2		✓
12	WW 07568	Fabulor	Hauptsaaen Seed & Service	EU 2		✓
13	WW 07569	KWS Etoile	KWS LOCHOW	EU 2		✓
14	WW 06642	KWS Espinum	KWS LOCHOW	EU 2	Grannen	✓
15	WW 06806	Ekonom	Saatzucht Edelhof	EU 1	Grannen	✓
16	WW 07625	Kardigan	Deutsche Saatveredlung	EU 1	Grannen	✓
17	WW 07624	Kaktus	Deutsche Saatveredlung	EU 1		✓
18	WW 07821	Emocja	InterSaatzucht (ISZ)	EU 1		✓
19	WW 07822	RGT Koesio	R.A.G.T. Saaten Deutschland	EU 1	Grannen	✓

## 5.5.7 Winterweizen Bundessortenversuch | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchterkürzel	Prüfungsverlauf	Anbaue-
					biet
					Standort
					16
					FB
1	WW 05246	Informer	BREN	VRS	✓
2	WW 05976	SU Jonte	R2N	VRS	✓
3	WW 06336	RGT Kreuzer	R2N	VRS	✓
4	WW 04560	RGT Reform	R2N	VGL	✓
5	WW 06392	Exsal	LIPP	VGL	✓
6	WW 06908	Intensity	ACKS	VGL	✓
7	WW 07013	SU Horizon	NORD	WP1 - WP2 - WP3	✓
8	WW 07017	SU Finish	NORD	WP1 - WP2 - WP3	✓
9	WW 07024	KWS Lonnie	LOCH	WP1 - WP2 - WP3	✓
10	WW 07032	KWS Airline	LOCH	WP1 - WP2 - WP3	✓
11	WW 07035	WPB Lamant	ECK	WP1 - WP2 - WP3	✓
12	WW 07043	SU Hyclass <sup>Hybride</sup>	ASUR	WP1 - WP2 - WP3	✓
13	WW 07050	Joshi	LIPP	WP1 - WP1 - WP2	✓
14	WW 07054	Ecki	LIPP	WP1 - WP2 - WP2	✓
15	WW 07072	RGT Voitarek	R2N	WP1 - WP2 - WP3	✓
16	WW 07074	RGT Farneo	R2N	WP1 - WP2 - WP2	✓
17	WW 07079	Kingkong	SECO	WP1 - WP2 - WP2	✓
18	WW 07083	Bonatti	SECO	WP1 - WP2 - WP3	✓
19	WW 07098	LG Resonanz	LMGN	WP1 - WP2 - WP2	✓
20	WW 07116	Attention	STNG	WP1 - WP2 - WP2	✓
21	WW 07124	Lembas	BREN	WP1 - WP2 - WP3	✓

## 5.6 Spelzweizen LSV

### Versuchsfrage:

Überprüfung der Anbaueignung und Leistungsfähigkeit von neu zugelassenen Winterspelzsorten hinsichtlich agronomischer Eigenschaften, Ertrags- und Qualitätsleistungen anhand der Leistung bewährter Sorten unter hessischen Anbaubedingungen.

### 5.6.1 Spelzweizen LSV | Versuchsdurchführung

Versuchsdurchführung	
<b>Methode</b>	Vollständig randomisierte zweifaktorielle Spaltanlage mit mindestens 3 Wiederholungen. Teilsortimente nach Pflanzenlänge.  Die Teilblöcke sind jeweils durch eine kurze und eine lange Randsorte abzugrenzen.
<b>Faktor 1</b>	<b>Sorte</b>
<b>Faktor 2</b>	<b>Behandlung</b> (Aktualisierung der Mittel zum Vegetationsbeginn im Frühjahr)  <b>Variante 1 - reduziert</b> ohne Fungizid  Wachstumsregler (BBCH 31-32-37)  <b>Variante 2 - optimiert</b> Fungizid (BBCH 31-32) (nur bei Gelbrost) (BBCH 37)  Wachstumsregler (BBCH 31-32-37) (BBCH 39)
<b>N-Düngung</b>	Stickstoffbedarfswert nach DüV 200 kg/ha N
<b>Saatstärke</b>	310 Kö/m <sup>2</sup>
<b>Bonituren</b>	Gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Wertprüfungen des Bundessortenamtes BBCH 31-32 und BBCH 39-49 BBCH 59-75 BBCH 69-71 Ährentragende Halme/m <sup>2</sup> / Wuchshöhe
<b>Qualitäten LHL</b>	Rohprotein, TS (NIRS), TKM, Fallzahl, Sedimentation

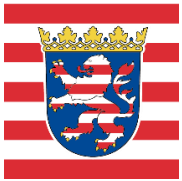
## 5.6.2 Spelzweizen LSV | Sortiment

VG	BSA-Nr.	Sorte	Züchter / Vertrieb	Pflanzenlänge	Status	Prüfjahr	Anbaubiete Standorte	
							-	-
							MR	EH
1	SPW 02647	Albertino	SZ Dr. Alter	lang	VRS	> 3	✓	✓
2	SPW 02682	Franckentop	PZO	lang	VRS	> 3	✓	✓
3	SPW 02708	Conforte	Saaten-Union	lang	VGL	3	✓	✓
4	SPW 02719	Alrese	SZ Dr. Alter	lang		2	✓	✓
5	SPW 02730	(Keltenschatz) *	IG Pflanzenzucht	lang		1	✓	✓
6	SPW 02662	Zollernfit	Saaten-Union	kurz	VRS	> 3	✓	✓
7	SPW 02695	Badenglanz	ZG Raiffeisen	kurz		> 3	✓	✓
8	SPW 02710	Alliente	SZ Dr. Alter	kurz	VGL	3	✓	✓
9	SPW 02717	Rheingold	Hauptsaaen	kurz		2	✓	✓
10	SPW 02731	(Limpurger) *	IG Pflanzenzucht	kurz		1	✓	✓

\* Stamm. Noch nicht in die „Beschreibende Sortenliste“ eingetragen / Zulassung ausstehend



HESSEN



Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen  
Kölnische Straße 48 - 50  
34117 Kassel